

Ich ziehe es vor, die Fälle in denen in mit dem Ablative statt mit dem Accusative construiert ist, unten bei den Constructionsfehlern anzuführen. Dagegen scheinen hierher zu gehören: P.: ad sponsa (m. 2, corr.), ad scientia; iuxta voce (m. 2). D.: ad cura; intra ecclesia. C.: per iustitia, ad fidem Christiana, ad correptionem nostra, inter scientia et prophetiam. Solche Fälle kommen auch in L. p. nach ad, inter, iuxta, propter vor.

m hinzugefügt: dieser Fehler ist seltener, als der eben besprochene. In P. finden sich 8 Fälle, in denen durch diese Hinzufügung aus einem Ablativ ein scheinbarer Accusativ wird; in 6 von diesen ist aber das m fortcorrigiert; ein siebenter Fall: in montem stare steht neben: in monte stare. Einmal bleibt stehen: in eam figitur, vielleicht in Folge grammatischer Zweifel des Correctors. In D. kommt dieser Fehler in vereinzeltten Fällen nach Praepositionen (ex, in, pro), ganz selten ohne diese vor. (Einmal orationem petita als abl. absol., einmal Arriani causam, wo causa praepositional gebraucht ist). Am häufigsten ist dieser Fehler in L. p. (Auch in Hier. B.).

n hinzugefügt oder umgekehrt: es ist in den Handschr. ein häufiges Versehen, dass an Stelle der 3. Pers. Plur. die 3. Pers. Sing. steht. P. schreibt einmal fälschlich adamans, was wohl aus dem Genet. zu erklären sein dürfte. L. p. schreibt je einmal: Clondia, occansionem, singillata.

n statt m scheint in C. manchmal vorzukommen: circuncisio, contempsit, senpiternae, jedoch nur ausnahmsweise; dazu auch: debean punire.

o statt u: P. schreibt je einmal: copiant, tonsi (von tundere). Letzteres kann auf Wortverwechslung beruhen. Ferner fructos im Acc. Plur. (neben dem regelmässigen fructus) und reato. Ebenso D.: curso (corr.), exito; ferner im Nom. Sing.: suos (corr.), Langobardos (C.: conversos); multom; ferner im Stamme einzelner Wörter, z. B. foror, insola, iocundus, numero. Desgleichen I., namentlich vor l: adminiculator, discipulus, lectolus, paulolum, postolavit, saecola, stimolos, aber auch compotant, loquutus; doch corrigiert hier I. in allen Fällen. C. hat einmal illod. In L. p. ist diese Verwechslung namentlich in den Endungen nicht selten.

u statt o: -us statt -os im Accus. Plur. der 2. Decl. masc. kommt in D., L. p., I. und einmal (populus) in P. vor; doch in den beiden letzteren corrigiert. Im Abl. der 2. Decl.: flexu genu (D.), hoc auditu (L. p.), beides erklärlich. In einzelnen Wortstämmen: abuminabilis (corr., P.), agricula (corr., P.), apostulus (mitunter in I. und C., in ersterem corrigiert), custus (D., L. p.), punere (einmal in P., corrigiert, und in C.), putio (corr., P.), rubustius (corr., I.), sulius (corr.